

## DIE FRAGE DER WOCHE

... und Ihre Antworten auf [aerztezeitung.de](http://aerztezeitung.de)

*Was halten Sie von dem Vorstoß aus der Unions-Bundestagsfraktion, die Altersgrenze für Vertragsärzte abzuschaufen?*

Ich finde es gut, wenn die Altersgrenze aufgehoben wird.

55%

Es hat schon seine Berechtigung, wenn Vertragsärzte mit 68 Jahren ihre Zulassung zurückgeben müssen.

45%

Die neue Frage dieser Woche lautet:

*Was halten Sie davon, Honorarzuschläge vom Erfolg der Behandlung abhängig zu machen?*

Machen Sie mit bei der neuen Umfrage der Woche im Internet. Stimmen Sie ab auf [www.aerztezeitung.de](http://www.aerztezeitung.de) und machen Sie sich ein Bild über die Meinungen Ihrer Kollegen.

### HINTERGRUND

#### Triage-System eingeführt

Die Charité Berlin will in ihrer Rettungsleitstelle ein System erproben, das Versorgung verbessern soll.

3

### GESUNDHEITSPOLITIK

#### Reformpläne abgelehnt

Bundesgesundheitsministerium hält nichts von Überlegungen Günther Oettingers zu Ärztehonoren.

6

### MEDIZIN

#### Vier Kriterien bei M. Bechterew

Sind sie erfüllt, ist der Rheumatologe gefragt. Doch durchschnittlich dauert es bis zur Diagnose sieben Jahre.

9

### WIRTSCHAFT

#### Anlageerfolg durch Dividende

Nicht der Kurs, sondern die Dividenden-Rendite bestimmt den Anlageerfolg – jedenfalls auf lange Sicht.

15

### PANORAMA

#### Streit um blauen Dunst

Urteil des Verwaltungsgerichts Koblenz: Raucherräume müssen separat getrennt sein.

16

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51  
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (061 02) 50 60 Fax: (061 02) 50 61 77  
Verlag: Tel.: (061 02) 50 60 Fax: (061 02) 50 61 23

# Jeder hohe Blutzucker bei Schwangeren gefährdet das Kind

## Ergebnis der HAPO-Studie / Forderung nach Test

MÜNCHEN (hbr). Nicht nur Diabetes bei Schwangeren, sondern auch Vorstufen davon gefährden die Kinder. Das bestätigen Daten der internationalen HAPO\*-Studie. Diabetologen fordern daher erneut, alle Schwangeren auf Gestationsdiabetes zu testen.

Erste Daten der HAPO-Studie hat Professor Boyd Metzger aus Chicago beim Diabeteskongress in München vorgestellt. 23316 Schwangere nahmen teil. Sie hatten zu Beginn des dritten Trimenons im oralen

Glukosetoleranztest (oGTT) erhöhte Blutzuckerwerte. Ein manifester Diabetes bestand nicht; die Werte lagen unter 105 mg/dl nüchtern und unter 200 mg/dl zwei Stunden postprandial. Untersucht wurde, wie stark die Blutzucker-Erhöhungen bei den Müttern den Nachwuchs beeinträchtigten. Dafür wurde die Häufigkeit von Komplikationen je nach Spiegel der Nüchtern- und der postpran-

dialen Werte bestimmt. Die Messbereiche wurden jeweils in sieben kleinstufige Kategorien unterteilt – für die Nüchternwerte etwa in die Bereiche bis 74, 79, 84, 89, 94 und 100 mg/dl sowie über 100 mg/dl.

Ergebnis: Über alle Glukosestufen nahmen die Komplikationen kontinuierlich zu: etwa der Anteil der Babys mit zu hohem Geburtsgewicht oder die Häufigkeit von

Kaiserschnitten oder von neonatalen Hyperinsulinämien. Ein komplikationsfreier unterer Schwellenwert wurde nicht angegeben.

„Die Daten unterstreichen die schon lange bestehende Forderung deutscher Diabetologen, alle Schwangeren auf Gestationsdiabetes zu testen“, sagte Dr. Helmut Kleinwechter aus Kiel. Für klinisch und anamnestisch unauffällige Frauen wird der oGTT bisher nicht von der GKV bezahlt.

Siehe auch Seiten 5 und 10

\*Hyperglycemia adverse Pregn. Outcome



## Die eigene Expertise zählt bei der Therapie

ESSEN (HL). Bei praktischen Therapieentscheidungen setzen Ärzte primär auf ihre eigene Erfahrung. An zweiter Stelle stehen Qualitätszirkel gemeinsam mit Kollegen. Externe Evidenz wird nicht kategorisch abgelehnt – aber ein politischer Missbrauch als Kochbuchmedizin kritisiert. Wie Ärzte evidenzbasierte Medizin praktizieren, hat Health Econ in einer Studie untersucht. Siehe Seite 6

## Ganzheitsmedizin

### Kreuzberger Allgemeinärzte mit m

BERLIN (fuh). Disease-Management überzeugt sie nicht, sie sehen Ärztenetze eher skeptisch, halten nichts vom Nutzen eines Systemausstiegs und glauben, trotz vieler Widersprüche, an eine Zukunft der KV: Die Zwillingbrüder Dr. Stefan und Dr. Thomas Minks betreiben im Kiez von Berlin-Kreuzberg eine Allgemeinarztpraxis mit markantem Konzept.

Sie setzen und bieten der zum klassische und Hom Die Brü Patienten menschw men, zu tung mot Geschäft.

## Pilotprojekt in Nordhessen

### Genossenschaft Doxs rät Ärzten von einer Beteiligung am Ersat

KASSEL (mwo). Die Ärztegenossenschaft Doxs wird sich nicht an dem Pilotprojekt der Ersatzkassen in Nordhessen beteiligen.

Dem Projekt „Gesundheitspartnerschaft Nordhessen“, das eine

10 Medik für den V tiatoren handlung senschaft von über Nachdem